

Wenn Meinung zu Wahrheit wird – und Wahrheit zu Meinung...

Veranstalter Forschungsverbund "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Veranstaltungsort Künstlerhaus Mousonturm

Termin 30.03.2017 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Gesprächsrunde im Rahmen des "LICHTER" Filmfests in Frankfurt

Das LICHTER Filmfest rückt 2017 das Thema „Wahrheit“ in den Mittelpunkt – und das in einer Zeit, in der Populisten mit einfachen und nicht belegbaren „Wahrheiten“ die Stammtische und zunehmend auch die Parlamente erobern.

Wer menschenverachtende Reden, Lügen und antidemokratisches Verhalten für das Problem ferner Diktaturen gehalten hat, ist spätestens seit dem Brexit-Votum oder den Präsidentschafts-Wahlen in den USA eines Besseren belehrt. Populismus und der Wille zu spalten sind in der Mitte der westlichen Gesellschaften und ihrer politischen Systeme angekommen. Doch wer zulässt, dass die Grenzen der liberalen Werteordnung und des Rechtsstaats gegenüber Einzelnen überschritten werden, gefährdet die Freiheit im Ganzen. Dabei verschärft sich die Situation nicht nur in Ländern, in denen Journalisten von Staats wegen verfolgt und das Recht der freien Meinungsäußerung immer weiter eingeschränkt werden. Gerade wo eine kritische und vielstimmige Berichterstattung (noch) möglich ist, verlieren differenziert argumentierende Medien und Politiker in breiten Teilen der Bevölkerung an Glaubwürdigkeit. An ihre Stelle treten wutgetriebene Meinungsmacher, deren emotional vorgetragene Hasstiraden und Falschaussagen sich in sozialen Medien regelfrei und selbstverstärkend verbreiten. Sie beziehen ihren Wahrheitsanspruch nicht mehr aus der Kraft des Arguments, sondern aus der Zustimmung derer, die sie hinter sich versammeln.

Wie gefährlich sind Populismus und Hate-Speech für die westlichen Demokratien?
Wie viel destruktive Meinungsmache muss eine freiheitliche Gesellschaft ertragen?

Welche Grenzen muss Demokratie setzen? Wie können die Anhänger demagogischer Verführer wieder für Pluralismus und Freiheit gewonnen werden? Welche Verantwortung kommt dabei Politik und Medien zu?

Es diskutieren:

Paulina Fröhlich, Aktivistin der Kampagne Kleiner Fünf

Prof. Bascha Mika, Chefredakteurin der Frankfurter Rundschau

Prof. Dr. Christoph Menke, Philosoph und Principal Investigator des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

Dr. Fabian Steinhauer, Rechts- und Medienwissenschaftler Goethe Universität Frankfurt am Main

Moderation: Dr. Eberhard Nembach, Leiter Politik-Redaktion hr-info

Eintritt frei

Weitere Informationen
